

# Pressemitteilung

vom 22. März 2006



DEUTSCHER VERBAND  
TIERNÄHRUNG E.V.

**Sperrfrist: 22. März 2006, 18.00 Uhr**

## **Henneberg-Lehmann-Preise für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierernährung**

**Göttingen, 22.03.** Professor Dr. Ortwin Simon, Freie Universität Berlin, und Prof. Dr. Frieder Schwarz, Technische Universität München-Weihenstephan, wurden heute in Göttingen mit dem renommierten Henneberg-Lehmann-Hauptpreis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierernährung ausgezeichnet. Frau Dr. Andrea Machmüller von der Universität für Bodenkultur in Wien erhielt den Henneberg-Lehmann-Förderpreis. Der vom Deutschen Verband Tiernahrung (DVT) jährlich gestiftete Wissenschaftspreis wird von der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen im zweijährigen Rhythmus vergeben.

Simon erhielt den Preis für seine international anerkannten Forschungen zu Gesetzmäßigkeiten des Proteinstoffwechsels und zur Aufklärung wichtiger Wirkungsmechanismen im Verdauungstrakt von Tieren mit einhöhligen Magen. Schwarz wurde für seine langjährigen, grundlegenden und zugleich praxisnahen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Wiederkäuer- und Fischernährung geehrt. Machmüller bekam den Preis in Anerkennung ihrer Forschungsarbeiten zur Reduzierung des Methanausstoßes von Wiederkäuern durch gezielte Ernährung.

Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Feierstunde statt, in der auch das 50jährige Bestehen der Henneberg-Lehmann-Stiftung gewürdigt wurde. In seinem Grußwort lobte der Präsident des DVT, Ulrich Niemann, die Weitsicht der Gründungsväter der Stiftung. Diese hätten bereits Mitte der 50er-Jahre erkannt, dass die Impulse für eine erfolgreiche Arbeit in der Futtermittelwirtschaft und für den Nutzen der Tierhalter letztlich aus der Wissenschaft kommen und es daher auch eine Aufgabe der Wirtschaft sei, Wissenschaft zu fördern.

Beueler Bahnhofplatz 18  
53225 Bonn

Kontakt:  
Monika Reule  
Tel: 0228/97568-23  
Fax: 0228/97568-68  
E-Mail: reule@dvtiernahrung.de  
www.dvtiernahrung.de

„Forschung darf allerdings nicht ausschließlich grundlagenorientiert sein, sondern muss auch die praktische Umsetzung im Auge behalten, damit ein gesellschaftlicher Nutzen entsteht“, sagte Niemann. Ein wichtiges Instrument zur Vermittlung und Anwendung von Erkenntnissen sei die Aus- und Weiterbildung. Die Wirtschaft könne über das Anbieten von Praktikumsplätzen dazu beitragen, den Brückenschlag zwischen akademischer Ausbildung und der wirtschaftlichen Praxis herzustellen.

*Hinweis für die Redaktionen: Die ausführliche Lebensläufe der Preisträger sowie Fotos von den Preisträgern und der Preisverleihung können bei der DVT-Geschäftsstelle angefordert werden.*

\*\*\*\*\*

### **Informationen zur Henneberg-Lehmann-Stiftung**

*Am 20. September 1955 hat die Mitgliederversammlung des Fachverbandes der Futtermittelindustrie in Goslar die Einrichtung eines Preises zur Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Tierernährung beschlossen und damit den Grundstein für die heutige Henneberg-Lehmann-Stiftung und den gleichnamigen Wissenschaftspreis gelegt.*

*Ausgezeichnet werden sowohl verdiente Wissenschaftler und Persönlichkeiten der landwirtschaftlichen Praxis als auch Nachwuchswissenschaftler, deren Arbeiten in wissenschaftlicher, technischer oder wirtschaftlicher Hinsicht zur Verbesserung der Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere und der erzeugten Produkte beigetragen haben. Mit dem heutigen Tag hat die Henneberg-Lehmann-Stiftung 82 Persönlichkeiten ausgezeichnet, darunter 34 Haupt- und 48 Förderpreisträger.*

*Der Hauptpreis ist mit 5200,- Euro dotiert, über die Höhe des Förderpreises entscheidet, wie auch über die Auswahl der Preisträger, das Kuratorium der Henneberg-Lehmann-Stiftung. Diesem gehören fünf Vertreter der Agrarwissenschaft, drei Vertreter der praktischen Landwirtschaft sowie der Stiftungsvorstand, der durch den Deutschen Verband Tiernahrung (DVT) gebildet wird, an.*